

# Für Blanzly wird noch mal nachgekrönt

**HETTENLEIDELHEIM:** Susanne Stumpf und Robert Brunner sind ab 15. Januar das neue Prinzenpaar des KV Feuerio

Hettenleidelheimer Faschnachtsprinzessinnen wachsen in Wattenheim auf – und sie tanzen in der Formation „Power Fusion“. Diese Regel könnte in diesem Jahr aufgestellt werden, denn beide Fakten trafen auf die Prinzessin 2010 zu und stimmen auch in diesem Jahr wieder. Faschnachterisch vorbelastet ist auch der Prinz des KV Feuerio, er saß schon im Kinderelferrat. Susanne Stumpf aus Wattenheim und Robert Brunner aus Hettenleidelheim werden am 15. Januar gekrönt und führen dann bis zum Lumpenball am 8. März die Hettenleidelheimer Narren.

Für die beiden geht es aber nach Fasnacht noch weiter. „Wir werden für drei Tage noch einmal nachgekrönt, wenn wir zur Kampagne in die französische Partnerstadt Blanzly reisen“, wissen die neuen Hoheiten schon.

Schon 2010 war erstmals im Gespräch, dass die beiden – übrigens auch schon seit zweieinhalb Jahren privat ein Paar – eine Kampagne mit-



**Freuen sich schon auf ihren Einsatz als Prinzenpaar beim KV Feuerio: Robert Brunner aus Hettenleidelheim und Susanne Stumpf aus Wattenheim.**

FOTO: SCHIFFERSTEIN

einander durchstehen sollen. Bei der Hertlingshauser Kerwe 2010 wurde es dann ernst. „Präsident Stefan Frey sagte zu uns: Und ihr seid jetzt Prin-

zenpaar“, erzählt Robert Brunner. „Ganz nüchtern waren wir da alle nicht“, erinnert sich der Prinz, der die Idee aber sofort gut fand. Die Prin-

zessin musste allerdings noch überlegen: „Das musste mit meinem Arbeitsgeber abgesprochen werden“, so die medizinische Fachangestellte.

Weniger Probleme hatte der 21-jährige Prinz, der noch mitten in der Ausbildung zum Fachinformatiker steckt. Etwa fünf bis zehn Tage Urlaub planen beide für die Kampagne ein, um alles problemlos bewältigen zu können. Wobei die Wahl der Kleidung bereits getroffen ist. Kleid und Anzug sind farblich abgestimmt und hängen schon im Schrank. Mehr wird im Vorfeld der Kampagne nicht verraten.

Susanne Stumpf hat ihre ersten närrischen Schritte als Präsidentin des Kinderelferrates in Wattenheim gemacht, sie tanzte in der Garde des Unterhaltungsvereins und stieß vor zwei Jahren zur Formation „Power Fusion“, eine Tanzgruppe, die in Hettenleidelheim trainiert. „Prinzessin wollte ich eigentlich schon immer mal werden, die Initiative ist wohl auch stark von mir ausgegangen“, erzählt die 23-Jährige. Für ihren

Freund hat alles in der Hettenleidelheimer Kolpingfamilie angefangen. Dort war er einige Jahre im Kinderelferrat, aber zum Kinderprinz wurde er nie gekrönt. „Ich habe mich immer gedrückt“, gibt er heute zu. Aus dieser Erfahrung heraus haben beide auch keine Angst vor der großen Rede beim Krönungsball. Selbst die Rede ist schon geschrieben: „Wir warten eigentlich nur noch drauf, dass es endlich los geht.“

Dass sie in Hettenleidelheim dieses Jahr keinen Umzug haben, sehen die noch ungekrönten Hoheiten gelassen. „Es gibt einen in Blanzly, ‚Spass uff Gass‘ ist am Fasnachtssonntag angesagt, und außerdem ist dieses Jahr Hexenumzug“, hebt die Prinzessin hervor. Dennoch sind die beiden noch mit Vorbereitungen beschäftigt. „Wir gestalten unsere Anstecker für die Kampagne selbst. 500 Stück müssen angefertigt werden“, so das Prinzenpaar, das beim Neujahrsempfang am Freitag erstmals öffentlich aufgetreten ist. (jös)